

Grundbegriffe aus der Geographie

(Stand: 6. Februar 2006)

Abflussregime

Jahresabhängiger Abfluss von Wasser (Niederschlag) an einem Ort.

Ackerbau

Unterteilt sich in Hackfruchtbau und Getreidebau.

Ackernahrung

Betriebsgröße, bei der, in einem bestimmten Gebiet, noch rentabel bewirtschaftet werden kann.

Agrarkolonisation

Unter Agrarkolonisation versteht man im Allgemeinen Projekte in Brasilien mit der Zielsetzung, Gebiete in Amazonien für die Landwirtschaft nutzbar zu machen und dadurch Menschen aus dem Nordwesten des Landes umzusiedeln, um den dortigen Bevölkerungsdruck zu reduzieren und räumliche Disparitäten abzubauen.

Erste Projekte dieser Art fanden in den 1960er Jahren statt, jedoch weitestgehend erfolglos, da den Zugezogenen nur Agrarland zur Verfügung gestellt wurde, jedoch z.B. kein Knowhow oder die Möglichkeit zur Intensivierung.

Derzeit laufen im Gebiet Rondonia ähnliche neue Projekte, jedoch mit nachhaltigerer Wirkung, da frühere Fehler vermieden wurden. Dieses jüngere Agrarkolonisationsprojekt kann demnach als erfolgreich betrachtet werden.

Agrarsozialer Dualismus

Bezeichnet den Gegensatz zwischen Latifundienwirtschaft und Kleinbauernrum (Minifundien). Die sehr verschiedenen Besitzgrößen sind zwar auch durch naturräumliche Voraussetzungen bedingt, gehen in Spanien in erster Linie auf die unterschiedlichen Kolonisationsvorgänge (1492) zurück, bei denen es zu einer völligen Neuverteilung des Bodens kam.

Aktivraum

Strukturstarker, zentraler Raum (z.T. mit Überlastungserscheinungen) mit Pull-Faktoren (z.B.: höhere Löhne, bessere Ausbildung).

Alluvialboden

Alluvialböden sind Schwämmböden, die nach der Ablagerung des von Flüssen und anderen Fließgewässern angeschwämmten Materials entstehen.

Alpen

Die Alpen sind das größte und höchste Gebirge Europas, an dem Frankreich, Italien, die Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Österreich und Slowenien Anteil haben. Sie sind Klima- und Wasserscheide zwischen Mittel- und Südeuropa.

Die Alpen sind ein Decken- und Faltengebirge aus der Tertiärzeit, die sich vor 65-2 Mio. Jahren erstreckte. Zum Hochgebirge wurden sie durch Hebung des gefalteten Gebirgskörpers, die bis zur Gegenwart anhält. Mächtige Ablagerungen am Boden eines großen Meeres zwischen Europa und Afrika (Ur- Mittelmeer, Tethys) vom Erdaltertum bis zum Tertiär wurden durch Druck von Süden als Folge der gegen Norden gerichteten Bewegung Ur- Afrikas (Kontinentalverschiebung) vor allem im Tertiär vom Untergrund losgerissen, in großen Decken mehrfach übereinander geschoben und gefaltet. Dadurch hat sich Europa gegen Süden ausgedehnt (Neoeuropa). In den Nord- und Südalpen bilden die Meeresablagerungen, besonders Kalke und Dolomite, das Gebirge; in den Zentralalpen stehen auch kristalline Gesteine des tieferen Untergrunds an. Die heutige Gebirgsform erhielten die Alpen durch Flussabtragung, vor allem aber durch die abtragende Tätigkeit der Gletscher während der Eiszeiten. Das erdgeschichtlich jugendliche Alter der Alpen wird sichtbar an den schroffen Felswänden, den scharfen Graten und an den tiefen und steilen Tälern mit unausgeglichenem Gefälle. Die Alpen sind Teil des erdumspannenden alpidischen Gebirgssystems, zu dem u. a. auch der Atlas in Nordafrika, der Hindukusch und Himalaya in Asien und die Kordilleren Amerikas gehören. Die Gipfelhöhen in den bedeutendsten

Gebirgsstöcken liegen meist zwischen 3000 und 4300 m. Der höchste Gipfel der Alpen ist der Mont Blanc mit 4808 m.

Die Alpen stellen auch ein gewaltiges Hindernis für den Verkehr (Transit) dar. Touristisch sind die Alpen sehr weitreichend erschlossen.

Alpinismus

Als Alpinismus bezeichnet man eine Bewegung, die ungefähr im 18. Jahrhundert begann. Hierbei stand zunächst die Besteigung der höchsten Berge und die Erschließung der Alpen im Vordergrund. Als erster Gipfel wurde 1786 der Montblanc erfolgreich bestiegen; und durch die zweite Ersteigung am 3. August 1787 durch H. B. de Saussure wurde die Pionierphase des Alpinismus eingeleitet. Heute (v.a. nach dem Ende des 2. Weltkriegs) steht der Alpinismus für die touristische Erschließung der Alpen als Erholungsgebiet mit diversen sportlichen Möglichkeiten.

Altindustrialisierter Raum

Altindustrialisierte Räume sind Regionen, die meistens aufgrund von Rohstoffvorkommen schon früh industrialisiert wurden. Infolge von veränderten Marktbedingungen (Kohle- und Stahlkrise) wurden sie wegen ihrer Monostruktur (Montan-, Schwerindustrie) in den letzten Jahrzehnten oftmals zu Problemräumen. Als Weg aus der Krise wird der so genannte Strukturwandel angesehen, der nach der Aufgabe der alten Monostrukturen zur Ansiedlung von Wachstumsindustrien und Unternehmen im tertiären Sektor führen soll. (Deindustrialisierung)

Antizyklone

Hochdruckgebiet

Beltsystem

Das traditionelle Beltsystem der Landwirtschaft in den USA entstand durch die über weite Räume ähnlichen Relief-, Klima- und Bodenverhältnisse, die in großen zusammenhängenden Gebieten eine weitgehend einheitliche Nutzungsform ermöglichten. Die unterschiedlichen Agrarzonen, die nach ihren wichtigsten Anbauprodukten benannt wurden, werden (Landwirtschaftsgürtel) genannt.

Bevölkerungsdruck

Bevölkerungsdruck entsteht, wenn in einer bestimmten Region überdurchschnittlich viele Menschen auf dichten Raum verteilt leben. Beispiel hierfür ist Brasilien, wo im Nordwesten in den Metropolen und den um diese verteilten Marginalsiedlungen extrem viele Menschen leben, während weite Teile des Landesinneren unbewohnt sind.

Bewässerungsfeldbau

Anbauform in der Landwirtschaft. Meist in Gebieten, wo aufgrund fehlender Niederschläge der Anbau ohne künstliche Bewässerung nicht möglich wäre. (v.a. im Mittelmeerraum)

Blizzard

In Verbindung mit feuchten Luftmassen können Northers zu Blizzards werden, die extreme Wintereinbrüche mit starkem Schneefall zur Folge haben.

Boden

Boden als oberste Schicht der Erdoberfläche. Besteht meistens aus drei Horizonten (A, B, C). Man unterscheidet zwei Formen von Böden:

- Zonale Böden: Boden entwickelt sich entsprechend der Klimazone
- Azonale Böden: Boden entwickelt sich entsprechend des Ortes

Branchendiversifikation

Branchendiversifikation ist das Gegenteil von Monostruktur. Ein Raum mit einer hohen Branchendiversifikation ist weniger krisenanfällig als ein monostrukturierter Raum.

Brandrodungswanderfeldbau

Brandrodungswanderfeldbau (engl. shifting cultivation) wird in den Tropen betrieben, um im Regenwald Flächen für den Ackerbau zu gewinnen. Im Rahmen der Subsistenzwirtschaft früherer

Zeiten hatte dieses Verfahren keine großen negativen Auswirkungen auf die Umwelt, da nur kleine Flächen benötigt wurden. Seit Einführung der cash crops zum Anbau auf Plantagen werden jedoch weitaus größere Flächen benötigt, was enorme Umweltbelastung mit sich bringt, da der tropische Regenwald in seiner ursprünglichen Form nicht nachwächst.

Cash crops

In der marktorientierten landwirtschaftlichen Produktion auf Plantagen werden cash crops erzeugt, welche auf dem Weltmarkt für viele Entwicklungsländer die einzige Exportmöglichkeit darstellen.

Cash crops werden seit dem Kolonialismus und dem einhergehenden Bevölkerungsanstieg angebaut, zuvor wurden nur food crops für den Eigenbedarf produziert.

CBD

Der Central Business District (CBD) ist der zentrale Bereich in einer US-amerikanischen Stadt, in dem sich die Einrichtungen des tertiären Sektors (Büros, Banken, Hotels, usw.) ansammeln. Äußerlich oft gekennzeichnet durch Wolkenkratzer. Teil der Downtown.

Siehe entsprechendes Referat.

Coltura Mista

Mehrere Fruchtwechsel im Jahr und paralleler Anbau von Dauer- und Wechselkulturen.

COMECON

Der COMECON (Council for Mutual Economic Assistance), auch RGW (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe) genannt, wurde am 25. Januar 1949 als sozialistisches Gegengewicht zum Marshallplan und zur OEEC in Moskau gegründet. Er war der wirtschaftliche (im Gegensatz zum militärischen Warschauer Pakt) Zusammenschluss der Staaten Polen, Tschechoslowakei, DDR, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien (dessen Mitgliedschaft später "ruhte"), um die diesen Zusammenschluss beherrschende Sowjetunion. Der RGW hatte zum einen die Aufgabe, eine bessere wirtschaftliche Spezialisierung und Arbeitsteilung zwischen den sozialistischen Staaten zu erreichen und zum anderen eine allmähliche Angleichung der sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Bedingungen. Als Folge der arbeitsteiligen Spezialisierung entstand eine wechselseitige Abhängigkeit zwischen der UdSSR und den anderen RGW-Staaten. Der Außenhandel zwischen den Mitgliedern war ganz in der Logik des planwirtschaftlichen Systems durch mehrjährige bilaterale Verträge gekennzeichnet. Obwohl vom System her nicht vorgesehen, war der Handel zwischen den Mitgliedern annähernd ausgeglichen, da es aufgrund der fehlenden Konvertibilität der Währungen wenig attraktiv war, Gläubigerpositionen im Außenhandel aufzubauen. Einzelnen Ländern waren Spezialisierungsgüter zugewiesen, die sie in andere RGW-Länder exportierten. Mit dem Ende des planwirtschaftlichen Systems durch die politischen Umwälzungen in Osteuropa seit 1989 löste sich der RGW am 28. Juni 1991 auf.

Corioliskraft

Bewegte Körper werden in einem rotierenden Bezugssystem aus Sicht eines mitrotierenden Beobachters abgelenkt. Diese Ablenkung wird der Corioliskraft zugeschrieben.

Dauerkulturen

Dauerkulturen sind z.B. der Wein und Ölbäume. Sie werden also einmalig für mehrere Ernten gepflanzt.

Deindustrialisierung

Seit die Anzahl der Industriearbeiter in vielen im 19. Jahrhundert industrialisierten Gesellschaften ("Dienstleistungsgesellschaften") relativ auffällig sinkt, wird in der Soziologie auch von Deindustrialisierung gesprochen.

Dependenztheorie

Die Dependenztheorie sieht im Gegensatz zur Modernisierungstheorie nicht interne, sondern externe Ursachen für die Unterentwicklung eines Landes. Dazu gehört zum Beispiel eine als Folge von Kolonialismus und Neokolonialismus gewachsene historische Abhängigkeit. Kolonien waren wirtschaftliche Ergänzungsräume, infrastrukturelle Maßnahmen wurden meist nur von den Hafenstädten ins Landesinnere hinein angelegt, andere Routen wurden vernachlässigt, da nicht

benötigt. So wird auch ersichtlich, dass der Kolonialismus räumliche Disparitäten noch verstärkt hat.

Die Entwicklungsstrategie, die aus der Dependenztheorie hervorgeht, wird Abkoppelungsstrategie genannt. Sie fordert eine Isolation der Gruppe der Entwicklungsländer aus dem Weltmarkt, um sich eigenständig wirtschaftlich und gesellschaftlich entwickeln zu können. Aufgrund der großen Rohstoffknappheit vieler Entwicklungsländer, stellt sich die praktische Umsetzung jedoch schwierig dar.

Desertifikation

Desertifikation ist die Ausbreitung wüstenhafter Erscheinungen. Prädestiniert dafür sind Gegenden im Bereich der Halbwüsten und Dornsavanne, wie die afrikanische Sahelzone. Desertifikation ist hauptsächlich auf menschliche Einflüsse zurückzuführen, wie Überweidung und zu starke Wasserentnahme. Sie äußert sich beispielsweise durch Bodenaustrocknung, Deflation und Sandverwehungen.

Dezentalisierungsmaßnahme

Maßnahmen um zentralistische Strukturen aufzulösen bzw. zu mindern.

Direktinvestition

Als Direktinvestition bezeichnet man die finanzielle Beteiligung eines Investors (Direktinvestor, Muttergesellschaft) an einem Unternehmen in einem anderen Land (Direktinvestitionsunternehmen, Tochtergesellschaft), die nach Art und Umfang dazu bestimmt ist, einen dauerhaften Einfluss auf die Geschäftspolitik dieses Unternehmens auszuüben. Gemäß internationalen Standards (siehe Abschnitt) ist von dem geforderten "dauerhaften Einfluss" auszugehen, wenn die Beteiligung mindestens 10 % des Kapitals des Direktinvestitionsunternehmens ausmacht. Aus der Sicht des Inlandes unterscheidet man zwischen (Direktinvestitionen im Ausland) und (ausländische Direktinvestitionen im Inland).

Doline

Trichterförmige Erosion durch Säuren im kalkhaltigem Karst.

Downtown

Als Downtown wird in den USA die Innenstadt bezeichnet. Sie besteht zum größten Teil aus Bürogebäuden und anderen Einrichtungen des tertiären Sektors. Sie beherbergt außerdem den CBD einer Stadt.

Dust Bowl

Siehe entsprechendes Referat.

Eisstau

Ein Eisstau bildet sich im Frühjahr meist an von Süd nach Nord fließenden Gewässern in der gemäßigten bis subpolaren/polaren Zone, wenn das Schmelzwasser aus dem Süden bereits abfließt und eventuell noch Eisstücke mit sich führt, welche sich dann am noch gefrorenen Teil des Gewässers aufstauen. Dabei kann es zu enormen Aufschichtungen mit einer Mächtigkeit von mehreren Metern kommen. Häufig kommt dieses Phänomen in Sibirien vor. Diese Eisstaus haben auch meistens Überschwemmungen zur Folge.

Entwicklungsland

Der Begriff Entwicklungsland wird im allgemeinen für die wirtschaftlich ärmsten Länder der Welt verwendet. Problematisch dabei ist, dass es für den Begriff keine genaue Definition gibt und er auf die westliche, wirtschaftliche Betrachtungsweise fixiert ist.

Die vereinten Nationen führten daher den Begriff der "least developed countries" (LDC) ein, der neben wirtschaftlichen auch soziale und demographische Faktoren berücksichtigt.

Der "Human Development Index" (HDI) der Vereinten Nationen klassifiziert alle Länder der Welt nach ähnliche Kriterien.

Erdkern

Der Erdkern besteht im Gegensatz zum Erdmantel und zur Erdkruste gänzlich aus Eisen, Nickel und einigen anderen Metallen. Daneben sind auch noch Schwefel, Sauerstoff und andere Elemente enthalten. Der Erdkern besteht aus einem äußeren, flüssigen, und einem inneren,

festen, Kern. Zudem ist der innere Erdkern rund 1000° heißer als die Oberfläche unserer Sonne. Der innere feste Erdkern vergrößert sich im Lauf der Zeit durch Ausfrieren von Material des äußeren Erdkerns. Die dabei frei werdende Energie heizt das Erdinnere auf und treibt die Konvektion im Erdmantel und im äußeren Erdkern an. Die Konvektion des äußeren Erdkerns verursacht auch das Magnetfeld der Erde. Über das Zustandekommen von elektrischen Strömen, die das Magnetfeld letztlich hervorrufen, gibt es dabei verschiedene Theorien. Eine direkte Untersuchung des Erdkerns ist nicht möglich.

Erdkruste

Man unterscheidet zwei Typen von Erdkruste: Kontinentale Erdkruste und ozeanische Erdkruste. Sie unterscheiden sich in ihrer Entstehung, in ihrer Zusammensetzung und in ihrer Dicke.

Erdmantel

Der Erdmantel bezeichnet die Schale im Aufbau der Erde, die direkt unter der Erdkruste liegt. Der Erdmantel ist ebenso wie die Erdkruste fest, unterscheidet sich in seinen mechanischen Eigenschaften und seiner chemischen Zusammensetzung aber erheblich von dieser.

Erosion

Erosion ist die Abtragung von Feststoffen (Boden, Schlamm, Gestein usw.) durch die natürlichen Kräfte des Windes, Wassers, Eises oder Bodenbewegung infolge von Gravitation (Steinschlag, Lawine, Mure). Erosion ist ein wichtiger natürlicher Prozess, der aber in vielen Fällen durch menschliche Aktivitäten ausgelöst bzw. verstärkt wird. Einige dieser Aktivitäten beinhalten Abholzung, Überweidung und Straßen- oder Eisenbahn-Bau. Verschiedene Kulturen haben versucht, die Erosion durch Terrassenfeldbau und Wiederaufforstung zu begrenzen.

Eruptivgestein

Bei Eruptivgestein handelt es sich um ein Gestein, das bei der Erstarrung von aus dem Erdinneren aufgestiegenem Magma entstanden ist. Neben den Eruptivgesteinen gibt es noch die Tiefengesteine (Plutonite), die ebenfalls durch Abkühlen von Magma, allerdings ohne Verbindung zur Erdoberfläche entstanden sind.

Erwerbsstruktur

Anzahl der Beschäftigten, die jeweils in den drei Wirtschaftssektoren arbeiten.

Europäische Union (EU)

Wirtschaftlicher und politischer Zusammenschluss europäischer Länder, der den Mitgliedsstaaten freien Zugang zu erweiterten Absatzmärkten, zu zollfreiem Handeln ermöglicht und einen Gegenpol zum nordamerikanischen und pazifischen Handelsraum darstellt.

Vier EU-Freiheiten:

- 1. Freier Personenverkehr
- 2. Freier Warenverkehr
- 3. Freier Dienstleistungsverkehr
- 4. Freier Kapitalverkehr

Food crops

Food crops sind all jene Anbauprodukte, die zur Eigenversorgung (Subsistenz) angebaut werden. Im Gegensatz dazu stehen cash crops; für den Weltmarkt auf Plantagen produzierte Produkte. Problematisch dabei ist, dass die einst für den Anbau von food crops verwendeten Flächen mit guten Böden seit der Phase des Kolonialismus für cash crops-Plantagen verwendet werden und der Anbau von food crops auf minderwertige Böden ausweichen muss.

Footloose industry

Industriebranchen, die weitestgehend rohstoffunabhängig sind, bzw. deren Rohstoffe durch ihren Wert die Transportkosten egalisieren (High-Tech-Industrie), werden als footloose industries bezeichnet. Standortbestimmend sind stattdessen Fühlungsvorteile oder die Nähe zu Forschungseinrichtungen.

Formenwandel

Ein Formenwandel untersucht den Raum in eine bestimmte Richtung auf bestimmte Eigenschaften. Der FW ist also eine systematische Untersuchungsmöglichkeit. Man unterscheidet folgende FW:

- Planetarischer Formenwandel (Nord-Süd)
- West-Ost Formenwandel
- Zentral-peripherer Formenwandel
- Hypsometrischer Formenwandel (Höhenlage)

Fremdlingsfluss

Ein Fremdlingsfluss ist ein Fluss, der ein Trockengebiet ohne Zulauf durchquert und sein Wasser dabei aus anderen, teils weit entfernten mit sich bringt, wie z.B. der Nil.

Frontalzone

In der planetarischen Frontalzone, die sich zwischen dem 35. und 65. Breitengrad befindet, treffen kalte polare Luftmassen und warme subtropische Luftmassen aufeinander, weshalb die Bereiche gleichen Luftdrucks unterschiedlich hoch liegen. Als Folge dessen strömen im Druckgefälle in großer Höhe Luftmassen ab (Gradientwind).

Frontier

Begriff aus der Pionierzeit der USA als die Erschließung von Osten nach Westen voranschritt. Die Frontier ist ein Saum an der Spitze der Erschließungsbewegung, der aus verschiedenen Gruppen besteht, die sich auf dem Weg in den Westen immer wieder selbst überholten. Zu diesen Gruppen gehörten Pelzhändler und Trapper, französische Bergleute, Goldsucher, Squatter, Ranger und Ackerbauern.

Gebirgsbildungsphasen Europas

- Kaledonische Faltung (NO-SW)
- Variskische Faltung (zerbrochen)
- Alpidische Faltung (W-O; Alpen)

Gentrification

Gentrification bezeichnet den Prozess der baulichen Aufwertung von innerstädtischen Bereichen (Altbauten) und den Zuzug wohlhabenderer Bevölkerungsschichten. Ursprünglich von hohem Wert, waren diese Stadtteile vor der Gentrification oftmals vernachlässigt worden, so dass die Wohnqualität niedrig war und sich sozial schwache Klientel ansiedelte. Nach der Luxussanierung wiederum werden diese Bereiche, auch durch die Nähe zur Downtown, für die wohlhabendere Bevölkerung attraktiv.

Siehe auch entsprechendes Referat.

Geodeterminismus

Einstellung, dass regionale Unterschiede auf naturräumliche Ausstattung zurückzuführen sind.

Geofaktorendiagramm

Klima, Boden und Vegetation stehen immer gegenseitig zu einander in Verbindung.

Gestein

Als Gestein bezeichnet man eine feste, natürlich auftretende, mikroskopisch heterogene Vereinigung von Mineralen, Gläsern oder Rückständen von Organismen mit weitgehend konstantem Mischungsverhältnis dieser Bestandteile zueinander. Der geologische Gesteinsbegriff ist weiter gefasst als der umgangssprachliche und bezieht auch natürlich auftretende Metall-Legierungen, vulkanisches Glas, Eis oder Kohle ein.

Gesteine bilden sich hauptsächlich

- durch Erkalten flüssigen Magmas (Magmatite),
- durch Ablagerung (Sedimentation) von Feststoffen (Sedimentite), zum Beispiel Ablagerung von Sanden, Tonen oder Rückständen abgestorbener Lebewesen, oder Abscheidung aus Lösungen (Salzgesteine) oder

- durch Umwandlung (Metamorphose) aus anderen Gesteinen, verursacht durch erhöhten Druck und/oder erhöhte Temperatur (Metamorphite).

Eine kleine Anzahl irdischer Gesteine geht auf Meteoriten zurück.

Getreide

Anbau von Getreide.

Global City

Als Global City werden Großstädte bezeichnet, die eine weltweite wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung inne haben. Sie sind Sitz von internationalen Großkonzernen (global players) und wichtigen, weltweit agierenden Organisationen. Als Global Cities werden New York, Tokio und London bezeichnet.

Güter

Werden unterteilt in

- Investitionsgüter
- Konsumgüter
- Produktionsgüter

Hackfruchtbau

Anbau von Kartoffeln, Zuckerrüben, etc.

Hadley-Zelle

Die Hadley-Zelle beschreibt den Bereich des gesamten tropischen Passatkreislaufs, also den Kreislauf von ITC, Antipassaten, abströmenden trockenen Luftmassen und zurück zur ITC strömenden Passaten.

HDI (Human Development Index)

Der Human Development Index wurde von den Vereinten Nationen eingeführt, um den Entwicklungsstand aller Länder der Welt in einer Rangfolge zu klassifizieren. Als Indikatoren werden dabei Lebenserwartung, Alphabetisierungsquote, Dauer des Schulbesuchs und Einkommen verwendet. Der HDI wird jährlich im Human Development Report der Vereinten Nationen veröffentlicht. Im Jahr 2004 stand Norwegen an der Spitze, den geringsten Entwicklungsstand hatte Sierra Leone.

Homestead Act

Der Homestead Act (Heimstättengesetz) von 1862 sagt aus, dass jeder amerikanische Bürger 160 Acre Land (eine quarter section) für 1,25 \$ je Acre erwerben kann, wenn es über den Zeitraum von fünf Jahren bewirtschaftet wird.

Hurrikan

Als Hurrikan wird ein tropischer Wirbelsturm bezeichnet, wenn er sich im Atlantik, in der Karibik, im Nordpazifik östlich der Datumsgrenze oder im Südpazifik östlich von 160° O entwickelt hat. Hurrikane können in der Zeit von Mai bis Dezember entstehen, die offizielle Saison läuft vom 1. Juni bis zum 30. November. Hurrikane können bis zu zwei Wochen andauern und riesige Flächen verwüsten (Durchmesser: mehrere 100 Kilometer). Wenn Hurrikane die Frontalzone der mittleren Breiten erreichen, können sie sich in ein außertropisches Tiefdrucksystem umwandeln (extratropical transition) und dann sogar Europa noch schwere Regenfälle bringen.

Importsubstitution

Importsubstitution ist ein Entwicklungskonzept, das Schwellenländer wie Südkorea angewendet haben. Dabei versucht man Produkte, bei denen man bisher von Importen abhängig war, selbst zu produzieren um sich unabhängig von den Importen zu machen. Hat man dies erreicht, wird das selbe Prinzip auf höherwertige Produkte angewendet.

Indikator

Messkriterium (z.B. Sozioökonomische Indikatoren - beinhalten u.a. die Wirtschaft, das Bildungswesen und das Gesundheitswesen.)

Informeller Sektor

Als informeller Sektor wird in einem Entwicklungsland der vom Staat nicht erfasste, das heißt verborgene Wirtschaftszweig bezeichnet.

Inneralpine Längstäler

Die inneralpiner Längstäler liegen in West-Ost-Richtung und verlaufen praktisch immer entlang wichtiger geologischer Zonengrenzen. Meistens spielen sie eine große Rolle für die Infrastruktur der Alpen.

Intensivierung

Idee, die Produktion/den Ertrag zu erhöhen und dabei die Fixkosten pro Stück so niedrig wie nur möglich zu halten. Meistens wird die Intensivierung erst durch die Mechanisierung und die Spezialisierung möglich gemacht.

Investitionsgüter

Teil der Produktionsgüter. Güter, die bei der Produktion eingesetzt werden, bei denen aber nicht der Verbrauch sondern der Gebrauch im Vordergrund steht.

Isobaren

Linien gleichen Luftdrucks.

ITC (Innertropische Konvergenzzone)

Die ITC ist eine Zone um den Äquator, die eine sehr starke Konvektion aufweist. Die Konvergenz der Luftmassen in der Äquatorregion basiert auf den hier zusammenströmenden Luftmassen der Passatwinde (Nordost-Passat bzw. Südost-Passat).

Jahreszeitenklima

Das Klima ist durch die hohen Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter geprägt. Herrscht hauptsächlich in den Mittelbreiten (z.B. in Europa) vor.

Jetstream

Der Jetstream ist ein schneller Höhenwestwind, der aus den durch die Corioliskraft abgelenkten Antipassaten entsteht und von der Gradientkraft (Frontalzone) beeinflusst wird.

Joint-Venture

Unter dem Begriff Joint Venture versteht man Kooperationen von Gesellschaften bei denen es zur Gründung einer neuen, rechtlich selbständigen Geschäftseinheit kommt, an der beide Gründungsgesellschaften mit ihrem Kapital beteiligt sind. Neben dem Kapital bringen die Gründungsgesellschaften meist einen wesentlichen Ressourcenanteil an Technologie, Schutzrechten, technischem bzw. Marketing-Knowhow und oder Betriebsanlagen ein. Ein Joint Venture ist durch zwei Aspekte gekennzeichnet, nämlich Kooperation und Autonomie.

Jahrestemperaturamplitude

Amplitude zwischen den höchsten und niedrigsten Monatsdurchschnittstemperaturen. Ablesbar in einem Klimadiagramm.

Klima

Gesamtheit aller Wetter- und Witterungsereignisse im Jahresverlauf.

In Europa: Tageszeitenklima

In den Tropen: Jahreszeitenklima

Klimadiagramm

Ein Klimadiagramm bezeichnet die grafische Darstellung klimatischer (Klima) Verhältnisse an einem bestimmten Ort im Jahresverlauf. Dabei werden üblicherweise die Größen Niederschlagsmenge und Temperatur berücksichtigt; diese werden als 30jährige Mittelwerte dargestellt.

Folgende Klimadiagrammtypen haben sich etabliert:

- nach Walter/Lieth
- Thermoisoplethendiagramm
- Klimogramm

Klimaelemente

Elemente des Klimas:

- Verdunstung (Evaporation)
- Lufttemperatur (in 1m Höhe im Schatten gemessen)
- Luftdruck (Isobaren)
- Luftfeuchtigkeit

Klimatische Trockengrenze

Die klimatische Trockengrenze durchteilt die USA bei etwa 100° westlicher Breite. Östlich von ihr herrscht eher humides Klima, westlich eher arides Klima.

Klimazone

Einteilung der Erde in Zonen gleichen/ähnlichen Klimas. Auf der Nordhalbkugel:

- Polare / Subpolare Zone
- Mittelbreiten
- Subtropen
- Tropen

Koagulation

Verklumpung von Bodengefüge (z.B. nach Rohdung).

Kolchose

Zusammenschluss ehemaliger Landeigentümer zu einem Genossenschaftsbetrieb in der ehemaligen Sowjetunion. Gebäude, Maschinen, Vieh und weitere Produktionsmittel gehörten der Kolchose. Der Lohn war nach Menge und Qualität der Arbeit gerichtet. Einziger Abnehmer der Produktion war der Staat.

Kollisionszone

In dem Moment, in dem die ozeanische Kruste zwischen zwei Kontinentalblöcken vollständig subduziert worden ist, kommt es zum Kollisionstyp der Gebirgsbildung, wie z.B. beim Zusammenstoß des indischen Subkontinents mit der eurasischen Landmasse im Himalaya.

Kolonialzeit

Die Kolonialzeit war die erste entscheidende Erschließungsphase in Nordamerika (ab 1607). Zu dieser Zeit waren im Wesentlichen vier Mächte an der Erforschung des Kontinents beteiligt:

- Die Spanier beschränkten sich weitestgehend auf den Süden und die Westküste, wo sie Missionsstationen errichteten. Außerdem waren sie auf der Suche nach Edelmetall, an einer langfristigen Besiedlung hatten sie jedoch kein Interesse.
- Die Russen waren vorwiegend im Nordwesten (Alaska) aktiv, wo sie Pelztierhandel (u.a. mit China) betrieben. 1867 erfolgte der Verkauf von Alaska an die USA und damit der Rückzug Russlands.
- Die Franzosen erschlossen und besiedelten Nordamerika vom Golf von Mexiko aus über die Flüsse (Mississippi-Missouri-System).
- Die Engländer siedelten zuerst im Nordosten (Neuenglandstaaten), wo die Naturlandschaft in vielen Punkten ihrem Heimatland glich.

Die Kolonialzeit endet mit der Erklärung der Unabhängigkeit von England 1776.

Kombinat

Produktionsstätten in der ehemaligen UdSSR, die horizontal und/oder vertikal verflochten sind, oft aber weit voneinander entfernt liegen. Dieser Zusammenschluss wird als Kombinat bezeichnet.

Kondensationspunkt

Punkt, an dem die maximale Luftfeuchtigkeit erreicht wird.

Konsumgüter

Unterschieden wird hier in Konsumgüter (z. B. Nahrungsmittel, Bücher) und Produktionsgüter (z. B. eine kommerzielle Eismaschine), durch welche die Konsumgüter erst hergestellt werden.

Kontinentale Erdkruste

Die kontinentale Erdkruste besteht im Gegensatz zur ozeanische Erdkruste aus magmatischen Gesteinen, teils mächtigen Sedimenten und den daraus entstandenen metamorphen Produkten.

Kontinentalität

Hohe Jahrestemperaturamplitude. Sehr geringer oder sich verringernder Einfluss durch Meere und Gewässer auf das örtliche Klima (geringe Niederschlagsmenge und Luftfeuchtigkeit) und Abnahme der Maritimität

Kryoturbation

Kryoturbation ist eine Verwitterungserscheinung, bei der Boden durch regelmäßiges Gefrieren und Wiederauftauen des enthaltenen Wassers durchmischt wird.

Kryptohandel

Kryptohandel wird betrieben von Personen, die ihre Zeit dazu einsetzen, sich bei Angebotsknappheit für die Waren anzustehen und diese oft unmittelbar nach dem Kauf zu höheren Preisen an die leer ausgegangenen Interessenten weiterzuverkaufen. Diese Praxis wird als Kryptohandel bezeichnet und ist teil des informellen Individualhandels (ugs. Schwarzhandel).

Land Ordinance Act

Gesetz in den USA von 1785, das festlegt, dass vor der Vergabe des Landes eine Messung erfolgen muss. Als System für die Landvermessung wurde die quadratische Landaufteilung festgesetzt.

Demnach wird das Land durch N-S bzw. W-E verlaufenden Linien in 6 mal 6 Meilen große quadratische Flächen (Townships) aufgeteilt, welche wiederum in 36 Sections der Fläche 1 mal 1 Meile aufgeteilt wird. Diese Sections lassen sich wiederum weiter unterteilen (Quartersection, usw.).

Landwirtschaft

Unterteilt sich in

- Ackerbau
- Viehzucht und Viehhaltung
- Weidewirtschaft
- Sonderkulturen

Latifundien

Latifundien sind landwirtschaftliche Großbetriebe, die sich durch einen bestimmten Wirtschaftsgeist auszeichnen, der dem Rentenkapitalismus verwandt ist.

Lava

Lava (ital. "Regenbach") ist die Bezeichnung für Magma, das an die Erdoberfläche ausgetreten ist. Lava ist ein vulkanisches Förderprodukt.

LPG

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft in der ehemaligen DDR. Deutsche Entsprechung der sowjetischen Kolchose. Zusammenschluss von Bauern ab den 1950er-Jahren zu einer Genossenschaft. Meist auf Basis der Dörfer und Gemeinden organisiert.

Luftfeuchtigkeit

100% relative Luftfeuchtigkeit bedeutet, dass ein Luftpaket die für seine Temperatur maximal mögliche Menge an Wasser gespeichert hat.

Magma

Magma heißt die Masse aus Gesteinsschmelze, die in der tieferen Erdkruste und im oberen Erdmantel entsteht. Magma ist die Ursache des Vulkanismus und hat eine große Bedeutung für die Gesteinsbildung.

Magmatite

Unter magmatischen Gesteinen (Magmatite, Erstarrungsgesteine) werden die Gesteine zusammengefasst, die ihren Ursprung in Prozessen des Erdinneren haben.

Manufacturing Belt

Der Manufacturing Belt entstand aus der Anhäufung von Industrie, Städten und Bevölkerung im Nordosten der USA. Die Industrie entstand dort aufgrund von großen Rohstoffvorkommen (Kohle, Eisenerz) und der guten Verkehrsanbindung über die Atlantikküste, die großen Seen und den Sankt-Lorenz-Strom.

Heute hat der Manufacturing Belt mit den selben Problemen zu kämpfen wie andere altindustrialisierte Räume. Als neues Wachstumzentrum hat sich der Sunbelt gebildet.

Maritimität

Sehr hoher oder zunehmender Einfluss durch Meere und Gewässer auf das örtliche Klima (hohe Niederschlagsmenge und Luftfeuchtigkeit). Abnahme der Kontinentalität.

Marginalsiedlung

Marginalsiedlungen entstehen durch Metropolisierungserscheinungen in Entwicklungsländern. Dabei handelt es sich um Siedlungen am Rande der Metropolen, in denen sich die zugewanderte Bevölkerung in meist provisorischen Behausungen niederlässt. Im Gegensatz zu klassischen Emdssiedlungen besteht in Marginalsiedlungen die Chance eines sozialen Aufstiegs.

Marginalsiedlungen tragen in verschiedenen jeweils andere Namen, in Brasilien z.B. werden sie favelas genannt, in Indien shanties.

Massentourismus

Massentourismus nennt man den seit den 1960er-Jahren entstandenen Tourismus, der es breiteren Bevölkerungsschichten der Industrieländer ermöglicht, Auslandsreisen zu unternehmen.

Typisch für den Massentourismus sind Pauschalreisen sowie die Konzentration auf eine begrenzte Zahl von Urlaubsorten, in denen sich die Touristen in "Massen" aufhalten. Oftmals liegen nur wenig entfernt Orte oder Gebiete, die kaum vom Tourismus berührt sind.

Mechanisierung

Durch die systematische Anwendung von spezialisierten Maschinen wird der Mensch als Arbeitskraft immer unwichtiger für die Produktion, wobei durch die Mechanisierung die Produktion schneller, zuverlässiger und billiger wird.

Mediterranes Winterregenklima

Im subtropischen Mittelmeerraum wirken sich im Nordsommer die warmen und trockenen Luftmassen der ITC auf das Klima aus. Im Nordwinter liegt der Mittelmeerraum im Einfluss der Westwindzone, die kalte und feuchte Luftmassen mit sich bringt. Daraus ergibt sich eine aride Phase im Sommer und eine humide Winterregenphase im Winter.

Megalopolis

Großräume, in denen die einzelnen Städte teilweise ohne sichtbare Grenzen ineinander übergehen, werden als Megalopolis bezeichnet, zum Beispiel die rund 1.000 km lange

Megalopolis zwischen Boston und Washington (Boswash). Weitere Beispiele sind die Räume zwischen Chicago und Pittsburgh (Chipitts) und zwischen San Francisco und San Diego (Sansan).
Siehe entsprechendes Referat.

Metamorphes Gestein

Hauptursache der Metamorphose des Gesteins ist die Veränderung von thermodynamischen Bedingungen, denen ein Gestein ausgesetzt ist. Diese werden vor allem durch Druck und Temperatur bestimmt. Sie bestimmen die Stabilität der Minerale aus denen ein Gestein besteht. Gerät ein Gestein in Bedingungen, unter denen bestimmte Minerale nicht mehr stabil sind, können die zuvor beschriebenen Prozesse zur Umwandlung von Gefüge und Mineralen führen. Diese sind außer von Druck und Temperatur auch von dem Chemismus des Gesteins abhängig.

Metropolisierung

Metropolisierung beschreibt das rasante Wachstum von Millionenstädten in Entwicklungsländern. Problematische Folgen der Metropolisierung sind die wachsenden räumlichen Disparitäten zwischen Stadt und Land, sowie die Ausbreitung der Elendssiedlungen am Rande der Städte.

Minifundien

Den Latifundien stehen die Klein- und Zwergbetriebe gegenüber. Sie stellen die große Zahl der Betriebe, nehmen aber nur einen kleinen Teil der Fläche ein. Zum Überleben müssen sie sich spezialisieren und Intensivierung betreiben.

Modernisierungstheorie

Die Modernisierungstheorie ist eine von zwei Theorien der Unterentwicklung. Nach ihr liegt die Unterentwicklung in internen Ursachen begründet, wie z.B. der Roh- und Energiestoffknappheit oder den traditionellen Verhaltensweisen in einem Entwicklungsland. Nach der Modernisierungstheorie entspricht der Entwicklungsrückstand dem Zustand, in dem sich Europa vor der Industrialisierung befunden hat, Mitell der Entwicklung ist also die Industrialisierung.

Die Modernisierungstheorie geht von zwei verschiedenen Entwicklungsstrategien aus, dem Big Push und der Polarisationsstrategie.

Der Big Push soll durch eine einmalige große Unterstützungsmaßnahme einen Entwicklungsschub herbeiführen.

Die Polarisationsstrategie sieht vor, einzelne räumlich verteilte Entwicklungsschwerpunkte zu schaffen, von denen sich ein Impuls aufs weitere Umland ausbreiten soll.

Problematisch ist bei diesen beiden Theorien aus den 60er/70er Jahren, dass ihre Wirkung nicht nachhaltig ist.

Monostruktur

Eine Region, die eine Monostruktur aufweist, stützt ihre Wirtschaft oft nur auf einen oder wenige Industriezweige. Ein Beispiel in Deutschland ist die Kohle und Eisenerz abbauende Montanindustrie, die sich nun seit der Stahlkrise und der damit einhergehenden Arbeitsplatzverluste in einer Strukturkrise befindet. Der Weg aus der Monostruktur und der Strukturkrise ist der Strukturwandel, dadurch können sich neue Industriezweige ansiedeln und die Monostruktur aufgebrochen werden.

Mykorrhiza

Als Mykorrhiza werden Pilzgeflechte bezeichnet, die im tropischen Regenwald die Nährstoffe, welche eigentlich aufgrund der großen Niederschlagsmenge schnell ausgewaschen würden, filtern und an die Wurzeln eines Baumes abgeben. Im Gegenzug ernähren sich die Pilze von Wurzeln, Pilz und Pflanze leben also in Symbiose.

Natural Hazards

Natural Hazards sind für Nordamerika beinahe typische Naturkatastrophen wie Wirbelstürme (Tornado, Hurrikan), Erdbeben, Dürren (Dust Bowl) und Überschwemmungen.

Niederschlagsregime

Niederschlagsverhalten in einem Gebiet im Jahresverlauf.

Northers

Unter Northers versteht man in den USA Kaltlufteinbrüche aus den Polarregionen, die kalte und trockene Luft aufgrund fehlender West-Ost-Barrieren (z.B. Gebirgen) bis tief in das Landesinnere der USA bringen. Diese sog. Northers zählen zu den Natural Hazards und können in Verbindung mit feuchten Luftmassen auch zu Blizzards werden, die extreme Wintereinbrüche mit starkem Schneefall zur Folge haben.

Oase

Oasen sind Wasserquellen in ariden Räumen, wie z.B. Wüsten. Man unterscheidet folgende Arten von Oasen nach der Art ihrer Entstehung:

- Flussoasen – Oasen, die ihr Wasser durch Fremdlingsflüsse beziehen.
- Grundwasseroasen – Das Wasser wird aus leicht erreichbaren Grundwasservorräten gewonnen. Oft handelt es sich um fossiles Wasser, das sehr mineralreich und oft stark salzhaltig ist.
- Quelloasen – Queeloasen treten am Fuß niederschlagsreicherer Gebirge auf, wo sich das Wasser auf undurchlässigen Schichten gesammelt hat und zu Tage tritt.
- Artesische Brunnen – An artischen Becken sprudelt unter Druck stehendes Wasser als arteische Brunnen an die Oberfläche

Aufgrund ihres oft nur begrenzten Wasservorrats sind Oasen besonders anfällig für Dersertifikationserscheinungen.

Ozeanische Erdkruste

Die ozeanische Kruste umfasst den unteren Teil der Erdkruste im schaligen Aufbau des Erdkörpers und ist damit Teil der Lithosphäre. Sie 'schwimmt' auf der Asthenosphäre des oberen Erdmantels und ist gleichzeitig Trägerin der kontinentalen Erdkruste. Die Oberfläche der ozeanische Kruste ist identisch mit den Ozeanböden unterhalb der Tiefsee-Sedimente.

Parahotellerie

Unter Parahotellerie fasst man vermietbare Ferienwohnungen, Privatzimmer, Jugendherbergen und Camping zusammen. Sie stellt nicht nur einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor, sondern auch ein stark gestaltendes Element der alpenländischen Kulturlandschaft dar.

Passatwinde

Durch die Erdrotation und die Corioliskraft hervorgerufene Luftbewegung um die (inneren) Tropen

Passivraum

Strukturschwacher, peripherer Raum mit Push-Faktoren (z.B.: niedrige Löhne, schlechte Ausbildung, Krieg).

Persistenz

Beharren am Standort.

Pionierzeit

Die Pionierzeit ist eine Phase der Besiedlung und Erschließung der USA, die von 1790 bis 1890 angesetzt wird. Während dieser Phase wurde der Westen der USA erschlossen. An der Spitze der Erschließungsbewegung befand sich die sogenannte Frontier. Der Bau der transkontinentalen Eisenbahnen zwischen 1862 und 1883 beschleunigte und begünstigte diesen Vorgang.

Plantage

Eine Plantage ist ein landwirtschaftlicher Großbetrieb, auf dem – meist monokulturell – für den Weltmarkt bestimmte Dauerkulturen (cash crops) angebaut werden. Sie werden arbeits- und kapitalintensiv betrieben, als Arbeitskräfte sind Billigarbeiter engagiert.

Entstanden sind Plantagen zur Zeit des Kolonialismus, weshalb sie noch heute einen stark hierarchischen Aufbau besitzen.

Plantagen werden oft auch als entwicklungshemmend kritisiert, da ihr westlich kapitalistischer Aufbau die Gewinne abfließen lässt, es kaum Reinvestitionen gibt und das Lohnniveau sehr niedrig ist. Positiv an ihnen ist jedoch die feste Infrastruktur, das Vorhandensein von

Arbeitsplätzen, sowie auch die Schonung des problematischen tropischen Bodens durch die Dauerkulturen.

Plattengrenze

Plattengrenzen sind Stellen an denen zwei oder mehrer Platten zusammentreffen. Es gibt drei Formen von Plattengrenzen: Subduktionszonen, Kollisionszonen und Spreizungszonen (Sea-Floor-Spreading).

Plattentektonik

bezeichnet das Erklärungsmodell für dynamische Abläufe von Teilen der Erdkruste wie die Entstehung von Gebirgen, die Bewegungen von Kontinentalschollen, die Erdbeben sowie die Kontinentalverschiebung.

Plutonite

Plutonit ist ein geologischer Fachbegriff für ein heiß gebildetes Tiefengestein. Plutonite kühlen wesentlich langsamer ab als an die Erdoberfläche dringendes Magma.

Polarfront

Siehe Frontalzone

Polarkreis

66,5° nördlicher/südlicher Breite.

Polartag/Polarnacht

Am Polarkreis dauert der Polartag/die Polarnacht 24 Stunden, an den Polen ein halbes Jahr.

Primärer Sektor

Erster Wirtschaftssektor: Landwirtschaft, Bergbau, Fischerei und Forstwirtschaft. Seine Aufgabe ist es, Grund- und Rohstoffe für den Sekundären Sektor zur Verfügung zu stellen.

Privates Hofland

Ideologischer Sonderfall in der Landwirtschaft der UdSSR. Jeder Kolchos- und Sowchosbauer konnte für die Selbstversorgung und den Verkauf auf dem Markt Produkte nach eigenem Belieben auf einem kleinen Teil des Landes anbauen. Bei bestimmten Anbaufrüchten (z.B. Kartoffeln) trug das private Hofland einen wesentlichen Teil der Gesamtproduktion bei.

Produktionsgüter

Produktionsgüter (oder auch Produktionsmittel) weisen unterschiedliche Eigenschaften auf. Manche Produktionsmittel werden während des Produktionsprozesses explizit verbraucht (Rohstoffe (z. B. Eisenerz), Betriebsstoffe und Hilfsstoffe). Bei anderen Gütern, die bei der Produktion eingesetzt werden, steht nicht der Verbrauch im Vordergrund sondern der Gebrauch. Diese Güter bezeichnet man als Investitionsgüter.

Protektionismus

Unter Protektionismus versteht man den Schutz des Binnenmarktes und eigener Exporte durch Erhebung von Zöllen oder Exportsubventionen. Die EU-Länder und andere Industrieländer versuchen ihre Wirtschaft so vor der billigen Konkurrenz aus Entwicklungsländern zu schützen. Durch Protektionismus werden jedoch die liberalen Handelsmechanismen unterlaufen.

Push/Pull-Faktoren

Faktoren, die Abwanderung bzw. Einwanderung in einem Raum zur Folge haben Aktiv- und Passivraum.

Raumausstattung

Geologie, Raumgliederung, Klima, Boden und Vegetation eines Raumes

Räumliche Diffusion

Übernahme einer Verhaltensweise mit anschließender Übertragung in andere Räume.

Räumliche Disparitäten

Unterschiede zwischen Aktiv- und Passivräumen. Werden durch Zu- und Abwanderung verstärkt.

Regionale Disparitäten

Unterschiede zwischen Aktiv- und Passivräumen. Werden durch Zu- und Abwanderung verstärkt.

Reliktboden

Ein Reliktboden ist ein Bodentyp, der in früheren Zeiten bei anderen klimatischen Verhältnissen entstanden ist. Im Gegensatz dazu steht der rezente Boden.

Rentenkapitalismus

Typisch orientalisches Bewirtschaftungssystem. Die Kleinpächter zahlen an alle Verpächter (von Wasser, Land, Saatgut, etc.) Anteile ihrer Ernte.

Rente (hier): Abschöpfung, die nicht wieder reinvestiert wird, d.h. keine Bewahrung der Konkurrenzfähigkeit.

Reserven

Reserven sind die bekannten, mit heutiger Technik wirtschaftlich abbaubaren Vorkommen.

Ressourcen

Ressourcen bezeichnen die auf der Erde vorhandenen Rohstoffe und Energieträger. Dabei wird zwischen Reserven und Ressourcen unterschieden. Die Reserven sind die bekannten, mit heutiger Technik wirtschaftlich abbaubaren Vorkommen. Die Ressourcen sind die mit zukünftiger Technik vermutlich abbaubaren Vorkommen, unabhängig von der Wirtschaftlichkeit.

Rezenter Boden

Im Gegensatz zu einem Reliktboden ist ein rezenter Boden unter den heute vorherrschenden klimatischen Gegebenheiten entstanden.

RGW

Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, deutsche Bezeichnung für COMECON.

Rohstoffe

Als Rohstoffe werden in menschlichen Zivilisationen Materialien bezeichnet, die noch keine Bearbeitung erfahren haben. Rohstoffe bilden die Grundlage der Industriegesellschaft. Sie stammen entweder aus der lebenden Natur (Agrarprodukte, Holz) oder werden aus der Erdkruste, von der Erdoberfläche oder aus dem Meer gewonnen.

Sanfter Tourismus

Erst seit Beginn der 1980er Jahre ist der sanfte Tourismus eine Gegenbewegung mit den Vorstellungen eines umwelt- und sozialverträglichen Tourismus, die zu einer Lösung, zumindest aber Entschärfung der damit verbundenen, bestehenden Probleme führen soll.

Savanne

Savannen bezeichnen sowohl eine Vegetationsart als auch einen Klimabereich. Sie sind von einer zu den Wendekreisen hin stärker ausgeprägten Trockenheit und Niederschlagsvariabilität geprägt und somit landwirtschaftliche Risikogebiete. Die wechselfeuchten Tropen werden in drei Savannenarten aufgeteilt (vom Äquator zu den Polen):

- Feuchtsavanne – In der Feuchtsavanne gibt es 7-8 humide Monate bei über 1.000 mm Niederschlag im Jahr. Die Vegetation besteht aus hohen immergrünen Gräsern und einzelnen leicht geschlossenen Savannenwäldern.
- Trockensavanne – In der Trockensavanne fallen nur noch 500-1.000 mm Niederschlag pro Jahr bei 4-7 humiden Monaten. Als natürliche Vegetation wachsen brusthohe Gräser und einzelne Bäume.
- Dornsavanne – In der Dornsavanne gibt es höchstens 4 humide Monate und nur 250-500 mm Niederschlag. Die Vegetation besteht fast nur noch aus ca. 30 cm hohen Gräsern.

Schwellenländer

Ein Schwellenland ist ein Entwicklungsland mit einem relativ weit fortgeschrittenen Entwicklungsstand. Andere Bezeichnungen für Schwellenländer sind "take-off-countries" und "newly industrialising countries" (NIC).

Schiefe der Ekliptik

Neigung der Erdachse um 23,5°.

Sedimente

Sedimente entstehen durch Erosion und Umlagerung von Gesteinen und deren Verwitterungsprodukten oder durch Ausfällung oder Ausscheidung gelöster Stoffe. Charakteristisch für Sedimente ist die auf Materialwechsel zurückgehende Schichtung. Sedimentbildende Prozesse werden durch die Wirkungen der Atmosphäre, der Hydrosphäre und der Biosphäre auf die Oberfläche des festen Erdkörpers beeinflusst. Das Sediment wird dabei von den Bedingungen geprägt, unter denen es entstanden ist.

Sekundärer Sektor

Zweiter Wirtschaftssektor: Produzierendes Gewerbe. Seine Aufgabe ist es, aus den vom Primären Sektor bereitgestellten Grund- und Rohstoffen zu produzieren.

Selbstversorgerwirtschaft

Subsistenzwirtschaft

Sonderkulturen

Anbau von Obst, Wein, Kräuter, etc. Sehr arbeits- und kostenintensive Form der Landwirtschaft.

Sowchose

Ein im Gegensatz zur kollektiv bewirtschafteten Kolchose rein staatlicher landwirtschaftlicher Großbetrieb in der ehemaligen Sowjetunion. Der Lohn der festangestellten Arbeiter war produktionsunabhängig festgesetzt. Im Laufe der Zeit gegenüber der Kolchose bevorzugt wegen der besseren Kontrollierbarkeit von Seiten des Staates und weitestgehenden Entsprechung der Ideologie.

Spin-off-Betrieb

Spin-off-Betriebe, auch Start-up-Unternehmen genannt, sind Betriebe, die von ehemaligen Mitarbeitern einer Firma in Abstimmung mit dieser Firma mit einer Innovation als ein neues Unternehmen gegründet werden.

Spezialisierung

Die Spezialisierung wird für die Durchsetzung der Intensivierung benötigt. Durch die Konzentration der Produktion auf ein bestimmtes Gut werden die Fixkosten für die Produktion gesenkt.

Spreizungszone

Durch Konvektionsströmungen im Erdmantel kommt es zum auseinander treiben der ozeanischen Platte, wodurch ein Riss entsteht, der durch aufsteigendes Magma geschlossen wird. Dadurch entstehen Gebirge (Mittelozeanische Rücken)

Stallhaltung

Die Haltung von Vieh in Stallanlagen.

Subduktionszone

Bezeichnung für den Vorgang der Absenkung einer Platte unter eine andere. Wenn eine ozeanische Platte unter eine Kontinentalplatte abtaucht, bildet sich häufig ein Küstengebirge (Kordilleren) mit zum Teil starker vulkanischer Tätigkeit (z. B. Anden). Am Meeresboden entsteht dann ein Tiefsee graben.

Subsistenzwirtschaft

Vor allem in Entwicklungsländern vorherrschende Form der landwirtschaftlichen Produktion, die hauptsächlich der Selbstversorgung dient. Die Subsistenzwirtschaft steht weitgehend außerhalb der Geldwirtschaft, da sie überregionale Märkte nicht oder nur in sehr geringem Ausmaß beliefert.

Suburbanisierung

Die Auswanderung aus den Stadtkernen in die Vorstädte (suburbs) aufgrund von Wohnraumknappheit und Verteuerung der Grundstückspreise wird Suburbanisierung genannt.

Sunbelt

Die Sunbelt umfasst den Bereich der südlichen Staaten der USA, von Kalifornien über Texas bis nach Florida. Die Sunbelt-Region gilt aufgrund ihres starken Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums als Zukunftsregion der USA. Der Sunbelt hat den Manufacturing Belt als wichtigste Wirtschaftsregion der USA abgelöst, ausgelöst durch die Ansiedlung von Hightechindustrien (vgl. Silicon Valley) und die Erdölfunde im Raum Texas und der daraus entstandenen petrochemischen Industrie.

Tageszeitenklima

Der Unterschied der Tag- und Nachttemperatur ist größer als der Unterschied der Sommer- und Wintertemperaturen. Tageszeitenklima herrscht in den Tropen vor.

Tal

Man unterscheidet zwei verschiedenen Arten von Tälern:

- Kerbtäler entstehen bei der Gebirgsbildung und bei der Erosion durch Wasser.
- Trogtäler entstehen durch Gletscher.

Terms of trade

Terms of trade drücken das Verhältnis zwischen dem Import- und Exportvolumen eines Landes geldwertig aus. Sie geben also über einen Teil der wirtschaftlichen Situation eines Landes aus.

Tertiärer Sektor

Dritter Wirtschaftssektor. Zu seinem Aufgabenbereich gehören Dienstleistungsgewerbe, Handel und Verwaltung

Tiefengestein

Entsteht durch Abkühlen von Magma, allerdings ohne Verbindung zur Erdoberfläche.

Tornado

Siehe entsprechendes Referat.

Torrente

Flusslauf, der teilweise austrocknet.

Tourismus

Die Gesamtheit des Fremdenverkehrs bezeichnet man auch als Tourismus. Unter der Bezeichnung Tourismus versteht man alle Reisen, die Privatleute unternehmen. Tourismus unterteilt sich in sanften Tourismus und Massentourismus.

TPK

Territorialer Produktionskomplex, Wirtschaftsregion in der ehemalige Sowjetunion. Vom Staat geplante aber nur teilweise realisierte Projekte zur Förderung von strukturschwachen Gebieten in Sibirien mit teils großen Mengen an Bodenschätzen. Gezielte vertikale und horizontale Verflechtung von Betrieben und Industrien und gezielte Ansiedlung von Arbeitskräften. Vergleichbar mit dem Kombinat, jedoch in wesentlich kompakterer Form.

Transformationsland

Transformationsländer sind die ehemaligen Ostblockländer, die nach dem Fall der Sowjetunion den Weg von der Zentralverwaltungswirtschaft zur Marktwirtschaft gehen.

Transit

Der Transitverkehr ist allgemein der Verkehr durch größere Gebiete, Länder oder Staaten. Transitverkehr kann sich auf alle Verkehrsarten beziehen. Durch verschiedene verkehrspolitische Maßnahmen kann man den Transitverkehr kanalisieren und regulieren.

Trockenfeldbau

Anbauform der Landwirtschaft. Dabei kann der Anbau ohne künstliche Bewässerungsmaßnahmen stattfinden, da die Niederschläge für das Anbauprodukt ausreichend sind. Wird deshalb auch Regenfeldbau genannt.

Tropen

Als Tropen wird die klimatische Zone zwischen den beiden Wendekreisen bezeichnet. Kennzeichnend ist ein Tageszeitenklima, d.h. es existieren keine Jahreszeiten. Die Tropen werden in zwei klimatische Bereiche aufgeteilt: Die immerfeuchten Tropen und die wechselfeuchten Tropen. Das Klima wird hauptsächlich von der ITC und ihren Folgeerscheinungen geprägt.

In den immerfeuchten Tropen herrscht ein vollhumides Klima mit viel Niederschlag, in dem die tropischen Regenwälder wachsen mit ihrer dichten Vegetation, dem Stockwerkbau und hoher Biomassenproduktion. Die tropischen Böden sind wegen der großen Niederschlagsmengen stark ausgewaschen und tiefgründig verwittert. Dazu können die Zweischichttonminerale, aus denen die Böden bestehen, aufgrund ihrer geringen Kationenaustauschfähigkeit nur sehr schlecht Nährstoffe speichern. Die Pflanzen sind deshalb auf Mykorrhizen angewiesen, die die Nährstoffe filtern. Die einzigen azonalen Bodentypen sind entweder Alluvialböden oder vulkanische Böden.

Die wechselfeuchten oder auch äußeren Tropen sind das Gebiet der Savannen.

Unterentwicklung

Der Begriff der Unterentwicklung, auf ein Entwicklungsland angewendet, ist ein relativer, westlich zentrierte Begriff. Generell wird damit der Entwicklungsrückstand dieser Länder gemeint.

Für die Gründe der Unterentwicklung gibt es zwei Theorien (Modernisierungstheorie und Dependenztheorie) und dazugehörige Entwicklungsstrategien (Big Push/ Polarisationsstrategie und Abkoppelungsstrategie).

Urban sprawl

Das flächenhafte Ausufernde der Vorstädte als Folge der Suburbanisierung wird als urban sprawl bezeichnet.

Urbanisierung

Siehe Verstädterung.

Vegetationsperiode

Anzahl der aneinanderhängenden Tage mit mindestens 5°C Durchschnittstemperatur an einem bestimmten Ort.

Verdunstung (Evaporation)

Verdunstung von Wasser von allen Oberflächen. Man unterscheidet zwei Arten von Verdunstung:

- Aktuelle Verdunstung: tatsächliche Verdunstung
- Potenzielle Verdunstung: maximal mögliche Verdunstung

Verkarstung

Form der Bodenerosion (eigentlich Korrosion). Auf verkarsteten Böden ist kaum Vegetation vorhanden.

Verstädterung

Verstädterung bezeichnet den Wachstum des Anteils der Stadtbevölkerung an der Gesamtbevölkerung.

Viehzucht/ Viehhaltung

Züchten bzw. Halten von Vieh (Schweine, Rinder,...).

Vulkanite

Vulkanite sind magmatische Eruptivgesteine. Bei Eruptivgestein handelt es sich um ein Gestein, das bei der Erstarrung von, aus dem Erdinneren aufgestiegenen Schmelzen (Magma) entstanden ist. Neben den Eruptivgesteinen gibt es noch die Tiefengesteine (Plutonite), die ebenfalls durch Abkühlen von Magmen, allerdings ohne Verbindung zur Erdoberfläche entstanden sind.

Wechselkulturen

Sind z.B. Getreide. Hierbei handelt es sich um Kulturen die für jede Ernte neu angesät werden müssen.

Weidewirtschaft

Unterteilt sich in Stallviehhaltung, extensive Weidewirtschaft und z.B. Almwirtschaft.

Wendekreis

23,5° nördlicher/südlicher Breite. Nördlichster bzw. südlichster Punkt, an dem die Sonne senkrecht steht.

Westwindzone

Bereich, in dem es vorwiegend zu von der Corioliskraft verursachten Westwinden kommt. Mitverantwortlich für das Klima der Mittelbreiten.

Wetter

Augenblicklicher Zustand der Atmosphäre über einem bestimmten Ort.

Wirtschaftssektor

Primärer, Sekundärer und Tertiärer Sektor bilden die Struktur der Wirtschaft. Veränderungen in der Zusammensetzung der Sektoren ergeben Raumveränderungen.

Witterung

Über einen längeren Zeitraum gleichbleibendes Wetter.

Zersiedelung

Unter Zersiedelung versteht man Landschaftsverbrauch durch den Bau von Gebäuden (in den Alpen v.a. Hotellerie und Parahotellerie) außerhalb geschlossener Ortschaften, der das landschaftliche Bild meistens negativ beeinflusst. Gemeinden und Dienstleistungsunternehmen müssen ihr Angebot für Spitzenbelastungen dimensionieren, die vielleicht nur für wenige Tage im Jahr benötigt werden.

Zyklone

Tiefdruckgebiet.